

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XII
Tabellenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XVII

Teil 1

1	Einleitung	2
1.1	Einbettung der Thematik	2
1.2	Relevanz der Themenstellung.....	7
1.3	Problemstellung und Zielsetzung	9
1.4	Methode.....	10
1.5	Gang der Untersuchung.....	12
2	Stand der Nachhaltigkeitsbewertung von Wirtschaftsunternehmen in Indien vor dem Hintergrund der Diskussion von Nachhaltigkeit auf der nationalen und internationalen Ebene	14
2.1	Zur Diskussion des Corporate Social Responsibility in Indien.....	15
2.1.1	Definition von CSR	15
2.1.2	Historischer Abriss zur Entwicklung von unternehmerischer Ver-antwortung in Indien	17
2.1.2.1	Philanthropie in den frühen Phasen der Industrialisierung (1850-1914).....	19
2.1.2.2	Das goldene Zeitalter des indischen Kapitalismus und Philanthropie (1914-1960)	20
2.1.2.3	Wirtschaft und gesellschaftliche Entwicklung unter staatlicher Führung (1960-1980).....	22
2.1.2.4	Neue Akteure und unternehmerische Verantwortung während der Liberalisierung (ab 1980er)	25
2.1.3	Aktuelle Diskussion zu CSR in Indien	28
2.1.4	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	35
2.2	Ethisch-ökologische Geldanlage	37
2.2.1	Zum Konzept der ethisch-ökologischen Geldanlage	37
2.2.1.1	Konfliktpotentiale zwischen Ökologie, Sozialem und Ökonomie beim Triple bottom line-Modell	39

2.2.1.2	Der Frankfurt-Hohenheimer-Leitfaden: Ökonomie mit der Gewährleistung von Kultur-, Sozial- und Naturverträglichkeit	40
2.2.2	Der Markt für ethisch-ökologische Geldanlage in Emerging Markets	42
2.2.3	Der Markt für ethisch-ökologische Geldanlage in Indien	49
2.2.4	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	57
2.3	Stellenwert von internationalen Regelwerken zur Förderung von Nachhaltigkeit in Indien	58
2.3.1	International Labour Organization - Core labour Conventions	59
2.3.1.1	Freedom of Association (C87) and the Right to Collective Bargaining (C98)	60
2.3.1.2	Discrimination (C111) and Equal Remuneration (C100) ..	62
2.3.1.3	Child Labour (C138, C182)	65
2.3.1.4	Forced Labour (C29, C105)	68
2.3.2	Kyoto Protokoll	69
2.3.3	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	72
2.4	Ethisch-ökologische Ratings in Indien	74
2.4.1	Centre for Science and Environment - Green Rating Project	75
2.4.2	Karmayog - Corporate Social Responsibility Rating	78
2.4.3	The Credit Rating Information Services of India Limited - Corporate Governance Rating	81
2.4.4	Investment Information and Credit Rating Agency - Corporate Governance-Rating	83
2.4.5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	85
2.5	Weitere Instrumente für Investoren zur Identifikation von ökologisch oder sozial nachhaltigen Unternehmen auf Basis von unterschiedlichen Nachhaltigkeitskonzepten	86
2.5.1	In ökologischer Hinsicht	88
2.5.1.1	Mit nationalem Ursprung	88
2.5.1.1.1	Ecomark	89

2.5.1.1.2	Zertifizierung von organischen Produkten	90
2.5.1.1.3	Zertifizierung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.....	91
2.5.1.2	Mit internationalem Ursprung.....	92
2.5.1.2.1	ISO 14000 Serie	92
2.5.2	In sozialer Hinsicht	94
2.5.2.1	Mit nationalem Ursprung	94
2.5.2.1.1	Indian Standards Institution mark	94
2.5.2.1.2	Social labels gegen Kinderarbeit.....	95
2.5.2.2	Mit internationalem Ursprung.....	98
2.5.2.2.1	Fair Trade	98
2.5.2.2.2	ISO 9000er Serie	99
2.5.2.2.3	SA 8000	101
2.5.2.2.4	UN Global Compact	102
2.5.2.2.5	Global Reporting Initiative	103
2.5.2.2.6	The Global Sullivan Principles of Social Responsibility ..	104
2.5.2.2.7	Leitlinien gegen Kinderarbeit	104
2.5.3	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	106
2.6	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	107
3	Der Frankfurt Hohenheimer Leitfaden und das Corporate Responsibility Rating als in Deutschland entwickelte Instrumente.....	116
3.1	Grundlagen	116
3.2	Methode und Herleitung	117
3.3	Kulturverträglichkeit als Kriterium	121
3.4	Das Corporate Responsibility Rating als konkrete Umsetzung zur Bewertung von Unternehmen.....	128

Teil 2

1	Problemstellung	132
2	Material und Methode der Unternehmensbefragung.....	133
3	These zu den Ergebnissen der Prüfung des Corporate Responsibility Ratings anhand von Unternehmen in Mumbai	138

4	Zur Übertragbarkeit der Kriterien des Corporate Responsibility Ratings zur Messung von Sozialverträglichkeit in indischen Unternehmen.....	141
4.1	Die Art und Weise der Bedeutung von ethischen Leitlinien, audits und von transparenten Berichterstattungen für Unternehmen aus zwei Sektoren.....	141
4.1.1	Ethische Leitlinien und Korrdination im Unternehmen..	141
4.1.1.1	Zur Existenz von ethischen Führungsleitlinien in Unternehmen.....	141
4.1.1.2	Zuständigkeiten für soziale und ethische Angelegenheiten in Unternehmen	143
4.1.1.3	Vertrauliches Beschwerde-Management für Mitarbeiter	146
4.1.2	Ethische audits und Sozialberichterstattung	147
4.1.2.1	Studien zur Mitarbeiterzufriedenheit, Gesundheit & Sicherheit und Diskriminierung	147
4.1.2.2	Interne und externe Berichterstattung über soziale und ethische Aspekte der Unternehmensführung	149
4.1.3	Zusammenfassung.....	152
4.2	Einstellung und Verhaltensweisen der befragten indischen Unternehmen zu Standards rund um ihre Mitarbeiter.....	153
4.2.1	Gesetzliche Grundlagen zur arbeitsvertraglichen Gestaltung in Indien	154
4.2.2	Gewerkschaftliche Vertretung der Belegschaft und Mitbestimmungsmöglichkeiten in Unternehmen.....	155
4.2.2.1	Möglichkeiten der Organisation in Unternehmen.....	155
4.2.2.2	Mitbestimmungsmöglichkeiten für Angestellte und Arbeiter in Unternehmen.....	163
4.2.3	Einstellungen von Großunternehmen in Mumbai zu Entlohnung, Arbeitszeiten, flexiblen Arbeitszeitmodellen und Kompensation von Überstunden.....	167
4.2.3.1	Entlohnung.....	167
4.2.3.1.1	Mindestlohn.....	167
4.2.3.1.2	Gehaltszulage	169

4.2.3.2	Soziale Sicherung	170
4.2.3.2.1	Sozialversicherung.....	170
4.2.3.2.2	Renten und Sonderzuwendungen für die Länge der Betriebszugehörigkeit.....	174
4.2.3.3	Arbeitszeit, Urlaubsregelung und Überstundenregelung	176
4.2.3.4	Arbeitszeitmodelle.....	180
4.2.4	Vorstellungen der Befragten über Arbeitsplatzsicherheit und Mitarbeiterweiterbildung	183
4.2.4.1	Zeitlich begrenzte Arbeit	183
4.2.4.2	Kündigungsschutz und finanzielle Abfindung	186
4.2.4.3	Weiterbildung von Mitarbeitern.....	189
4.2.5	Sicherheit, Gesundheit und Wohlergehen der Arbeiter ..	190
4.2.6	Diskriminierung	195
4.2.6.1	Kastenspezifische Diskriminierung	195
4.2.6.2	Kinderarbeit	200
4.2.6.3	Frauen	204
4.2.7	Zusammenfassung.....	207
4.3	Externe Anspruchsgruppen	210
4.3.1	Zulieferer, Verbraucher und Produkte.....	210
4.3.1.1	Produzierende Industrie	211
4.3.1.1.1	Standards von Zulieferern und Subunternehmern	211
4.3.1.1.2	Produktsichheitsprüfungen.....	213
4.3.1.1.3	Verantwortliche Vermarktung von Produkten.....	214
4.3.1.2	Banken	216
4.3.1.2.1	Datenschutz	216
4.3.1.2.2	Richtlinien bezüglich Kunden mit Rückzahlungsproblemen	217
4.3.1.2.3	Mikrofinanzierung.....	218
4.3.2	Corporate Governance	221
4.3.2.1	Unabhängigkeit und Effizienz des Board of Directors	223
4.3.2.1.1	Unabhängigkeit zwischen CEO und Chairman of the Board	223

4.3.2.1.2	Unabhängigkeit zwischen Board Committees und Executive Management.....	225
4.3.2.2	Aktionäre.....	228
4.3.2.2.1	Vorschlagswesen in der Hauptversammlung	229
4.3.2.2.2	Aktienstimmrecht	230
4.3.2.2.3	Beschlussfindung in der Hauptversammlung	231
4.3.3	Einstellung von Unternehmen bezüglich ihrer sozialen Verantwortung.....	232
4.3.3.1	Gesellschaftliche Projekte	232
4.3.3.2	Spenden an politische Institutionen.....	236
4.3.3.3	Leitlinien bezüglich Übervorteilung und Ausbeutung seitens des Unternehmens	238
4.3.4	Leitlinien gegen Korruption und Betrug.....	242
4.3.5	Zusammenfassung.....	245
4.4	Erkenntnisse der Befragung	248

Teil 3

1	Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung der Benachteiligten	254
1.1	Zur Notwendigkeit der Reflektion der Gesellschaft „von unten“	254
1.2	Dalits als Opfer des indischen Kastensystems	255
1.3	Das Ausmaß der Unterdrückung von Dalits in der indischen Gesellschaft.....	258
1.3.1	Religion.....	258
1.3.2	Politik	261
1.3.3	Positive Diskriminierung.....	264
1.3.4	Wirtschaft	267
1.3.5	Kultur	271
1.3.6	Implikationen für ein Ethical-Rating	274
2	Überprüfung der Brauchbarkeit der Kriterien zur Kultur-verträglichkeit des FHL anhand einer Befragung von Dalits in Mumbai	277
2.1	Problemstellung	277
2.2	Material und Methode.....	277

2.3	These zu den Ergebnissen der Prüfung des Frankfurt Hohenheimer Leitfadens	283
2.4	Zur Übertragbarkeit der Kriterien auf indische Unternehmen	285
2.4.1	Zur Bedeutung der anthropologischen Antriebsstrukturen des FHL aus der Perspektive von Dalits	286
2.4.1.1	Methode zur Auswertung der anthropologischen Antriebsstrukturen.....	286
2.4.1.2	Zum Verständnis von anthropologischen Antriebsstrukturen.....	287
2.4.1.2.1	Verantwortung versus Recht des Stärkeren	287
2.4.1.2.2	Abschottung versus Offenheit	289
2.4.1.2.3	Überhöhung versus Bescheidenheit.....	290
2.4.1.2.4	Konkurrenz versus Solidarität	291
2.4.1.2.5	Unendlichkeitsdrang versus Selbstbescheidung	292
2.4.1.3	Zusammenfassung.....	294
2.4.2	Zur Bedeutung der allgemeinen moralischen Grundnormen des FHL aus der Perspektive von Dalits	294
2.4.2.1	Methode zur Auswertung der allgemeinen moralischen Grundnormen	295
2.4.2.2	Bedeutung der allgemeinen moralischen Grundnormen des FHL.....	297
2.4.2.2.1	Du sollst die biokulturelle Grundnorm in allen Handlungskontexten einhalten!	297
2.4.2.2.1.1	Waffenproduktion.....	299
2.4.2.2.1.2	Exekutionen und Menschenrechtsverletzungen	299
2.4.2.2.2	Du sollst keine Schmerzen verursachen!.....	301
2.4.2.2.2.1	Frauen, Sterilisation und Abtreibung von weiblichen Föten.....	302
2.4.2.2.2.2	Unterschiedliche Produktqualitäten für das In- und Ausland und Nebenwirkungen von Produkten.....	306
2.4.2.2.3	Du sollst niemanden unfähig machen!.....	308

2.4.2.2.4	Du sollst niemandem seine Freiheit oder Chancen entziehen!.....	312
2.4.2.2.4.1	Kinderarbeit.....	314
2.4.2.2.4.2	Verträglichkeit von Arbeitsmentalitäten	316
2.4.2.2.4.3	Kooperation mit Gewalt anwendenden Regimen.....	318
2.4.2.2.4.4	Verdrängung vom traditionellen way of life	319
2.4.2.2.4.5	Respekt gegenüber geistigem Eigentum und ausbeuterische Monopole.....	320
2.4.2.2.5	Du sollst niemandem seine Freude an etwas nehmen!....	323
2.4.2.2.6	Du sollst nicht täuschen oder betrügen!.....	326
2.4.2.2.6.1	Irreführendes Marketing	328
2.4.2.2.6.2	Transparenz und Ehrlichkeit gegenüber Stakeholdern.....	329
2.4.2.2.7	Du sollst Deine Versprechen halten!.....	331
2.4.2.2.8	Du sollst fremdes Eigentum respektieren!.....	335
2.4.2.2.8.1	Natur und Umwelt.....	337
2.4.2.2.8.1.1	Giftmüll	337
2.4.2.2.8.1.2	Erhalt der natürlichen Vielfalt	338
2.4.2.2.8.2	Landbesitz.....	340
2.4.2.2.9	Du sollst dem Gesetz gehorchen!	343
2.4.2.2.10	Du sollst niemanden über das Können hinaus sittlich beanspruchen!.....	346
2.4.2.3	Zusammenfassung.....	349
2.4.3	Zur Bedeutung von Leitbildern des FHL aus der Perspektive von Dalits.....	353
2.4.4	Zur Bedeutung der Tugenden des FHL aus der Perspektive von Dalits.....	357
2.4.4.1	Methode zur Auswertung der Tugenden	357
2.4.4.2	Zum Verständnis von Tugenden.....	358
2.4.4.2.1	Primärtugenden	358
2.4.4.2.2	Sekundärtugenden.....	360
2.4.4.3	Zusammenfassung.....	362
2.4.5	Erkenntnisse der Befragung	367

Teil 4

1	Synoptische Rekapitulation und Thesen zur Anwendung des FHLs in Indien	378
1.1	Tolerierung/Unterstützung von Gewalt durch Unternehmen	379
1.1.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits	379
1.1.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	381
1.1.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	382
1.2	Diskriminierung von Frauen.....	382
1.2.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits.....	382
1.2.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	384
1.2.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	385
1.3	Verbraucherschutz.....	385
1.3.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits	385
1.3.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	387
1.3.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	387
1.4	Du sollst niemanden unfähig machen!.....	388
1.4.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits.....	388
1.4.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	389
1.5	Verdrängung von kulturellem Wissen durch Unternehmen	390
1.5.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits.....	390
1.5.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	392

1.5.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	393
1.6	Kinderarbeit	393
1.6.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits	393
1.6.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	395
1.6.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	397
1.7	Entlohnung sowie Verträglichkeit von Arbeitsmentalitäten.....	397
1.7.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits	397
1.7.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	401
1.7.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	403
1.8	Respekt gegenüber geistigem Eigentum und Korruption	404
1.8.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits	404
1.8.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	407
1.8.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	408
1.9	Einhalten von Vereinbarungen zu Gunsten schwächerer Vertragspartner	409
1.9.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits	409
1.9.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	413
1.9.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	415
1.10	Schutz der Natur	416
1.10.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits	416

1.10.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	418
1.10.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	418
1.11	Landenteignungen.....	419
1.11.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits.....	419
1.11.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	420
1.11.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	421
1.12	Du sollst dem Gesetz gehorchen!	421
1.12.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits.....	421
1.12.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	425
1.12.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	429
1.13	Mitbestimmung	430
1.13.1	Gegenüberstellung der Aussagen von Unternehmensvertretern und Dalits.....	430
1.13.2	Vergleich der deutschen und möglichen indischen Kriterien.....	433
1.13.3	Schlussfolgerungen zur praktischen Anwendung in Indien	434
1.14	Bezug zu den Ausgangshypothesen	434
2	Ausblick.....	438
	Anhang	439
	Literaturverzeichnis.....	487